

## Stabilitas: Edelmetall- und Rohstoff-Report

### Edelmetalle im Sommerblues

- **Goldpreis korrigiert**
- **Platin und Palladium mit Verlusten**
- **Minenaktien verlieren relative Stärke**

**Bad Salzuflen, 1. September 2016** – Die Goldpreiskorrektur, die sich schon Ende Juli andeutete, hat im August Fahrt aufgenommen. **Gold** verlor in einem recht volatilen Monat 3,1 Prozent und schloss bei einem Kurs von 1.308 US-Dollar pro Feinunze. Damit sank das gelbe Metall auf ein neues Zwei-Monats-Tief und sucht jetzt Unterstützung an der psychologisch wichtigen Marke von 1.300 USD pro Feinunze. „Nach dem starken Anstieg in der ersten Jahreshälfte befinden wir uns nun mitten in der Konsolidierung“, sagt Martin Siegel, Edelmetallexperte und Geschäftsführer der Stabilitas GmbH. Auch der kleine Bruder **Silber** hat im August an Boden verloren und ist mit einem Minus von 8,2 Prozent wieder unter die Marke von 20 USD pro Feinunze gesunken. Zwar hat der Goldpreis in den zumeist handelsarmen Sommermonaten im Vergleich zu den vergangenen Jahren relativ wenig eingebüßt, dennoch gebe es einige Anzeichen, dass die Korrekturphase etwas länger anhalten könnte. „Erfahrungsgemäß ist es so, dass eine Konsolidierungsphase nach starken Anstiegen immer etwas länger dauert, als zunächst erwartet. Zudem bestätigt die Schwäche des Silberpreises gegenüber Gold diese Tendenz“, sagt Siegel. Auch die Gewinnmitnahmen einiger Investoren bei **Minenaktien** müssen nach dem extrem starken Anstieg in der ersten Jahreshälfte berücksichtigt werden. Die Fundamentaldaten sprechen aber nach wie vor für einen langfristigen Aufwärtstrend beim Goldpreis. „Es könnte jedoch einige Wochen oder Monate dauern, bis sich der Markt bereinigt hat und wir wieder neue Höchstkurse sehen“, sagt Siegel.

Auch **Platin** und **Palladium** mussten im August Verluste hinnehmen. Platin verlor 8,2 Prozent und schloss bei einem Kurs von 1.053 USD pro Feinunze ab. Der Palladiumpreis sank um 5,6 Prozent und notierte zum Monatsende an der Marke von 672 USD pro Feinunze. „Der Grund für den schwachen August bei den beiden Industriemetallen wird von Analysten in Verkäufen von spekulativen Investoren gesehen, insbesondere in den Abflüssen aus ETFs“, sagt Siegel.

Bei den **Aktien der Minengesellschaften** hat sich die relative Stärke der vergangenen Monate gegenüber den physischen Metallen ins Gegenteil gewandelt. „Insbesondere zum Ende des Monats sind die **Minenaktien** stärker eingebrochen und teilweise auf neue Zwei-Monats-Tiefs gefallen“, sagt Siegel. Die Konsolidierung habe der Markt auch dringend gebraucht, da die starken Anstiege in der ersten Jahreshälfte durchaus kurzfristig übertrieben gewesen seien. „Dennoch sollten Anleger die

aktuelle Entwicklung nicht unterschätzen. Die relativ schwachen Goldminenaktien und die relative Schwäche des Silbers sind für die nähere Zukunft negative Signale für den Gesamtmarkt“, sagt Siegel.

Die **Basismetalle** befinden sich insgesamt nach wie vor in der Seitwärtsbewegung. Während Aluminium (-0,8 Prozent), Kupfer (-5,2 Prozent) und Nickel (-7 Prozent) Verluste hinnehmen mussten, konnten Blei (+6,3 Prozent) und Zink (+4,4 Prozent) etwas zulegen. „Die Entwicklung bei Zink muss weiterhin beobachtet werden. Sollte Zink um weitere fünf Prozent zulegen würde das Industriemetall an einem neuen Fünf-Jahres-Hoch kratzen, was ein starkes Kaufsignal für Zink setzen würde“, sagt Siegel abschließend.

Fondsname	Wertentwicklung in % 1 Monat / 1 Jahr *		Anlagefokus
STABILITAS–PACIFIC GOLD+METALS	-9,74	+138,62	Pazifischer Goldminensektor
STABILITAS–SILBER+WEISSMETALLE	-8,79	+144,28	Silber, Weißmetalle
STABILITAS–GOLD+RESCOURCEN	-10,84	+102,91	Gold, Silber, Basismetalle
STABILITAS–GOLD+RESCOURCEN SPECIAL SITUATIONS	-7,49	+108,94	Spezielsituationen Gold und Basismetalle

\* Stichtag: 31.08.2016

#### Über Stabilitas GmbH

Die Investmentboutique Stabilitas GmbH hat sich auf die Beratung von Edelmetallinvestments spezialisiert. Seit Unternehmensgründung im Jahr 2006 berät das Unternehmen die auf den Minensektor ausgerichteten Stabilitas-Edelmetallfonds, die unter der Kapitalanlagegesellschaft IPConcept (Luxemburg) S.A. verwaltet werden. Hierzu zählen der STABILITAS–GOLD+RESCOURCEN sowie die Spezialfonds STABILITAS–SILBER+WEISSMETALLE, STABILITAS–GOLD+RESCOURCEN SPECIAL SITUATIONS sowie der STABILITAS–PACIFIC GOLD+METALS.

#### Pressekontakt

Instinctif Partners

Matus Qurbany

Tel: 069 / 133896-15

Mail: [matus.qurbany@instinctif.com](mailto:matus.qurbany@instinctif.com)